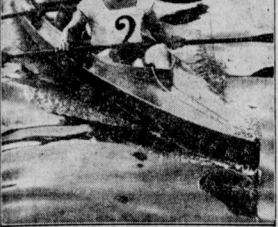


Berliner Sport-Zeitung

Den deutschen Radmeisterschaften entgegen

Nach den Vorbereitungen der Sieger
Die Geschichte der Radsportmeisterschaft

Die Radsportmeisterschaften sind ein Ereignis, das den deutschen Radsportler in besonderer Weise interessiert. Die Geschichte der Radsportmeisterschaften ist eine Geschichte des Fortschritts und der Überwindung von Schwierigkeiten.



Die Mannschaft des Deutschen Radsportvereins
steht im Toppelstaffel-Nennen

Nachdem die Radsportmeisterschaften in Berlin beendet sind, sind die Sieger in den verschiedenen Disziplinen bekannt. Die Mannschaft des Deutschen Radsportvereins hat sich in der Toppelstaffel-Nennen besonders hervorgetan.

Die Sieger der Radsportmeisterschaften sind ein Vorbild für alle Radsportler. Ihre Leistungen sind ein Beweis für die Kraft und Ausdauer der deutschen Radsportler.

Meister von 1922 wurde Lorenz, 1923 Rüttl und endlich im vorigen Jahre wieder Lorenz. Nur mit geringen Einsparungen kann man den Kampfen des kommenden Sonntag in Breslau um die Meisterschaft der Flieger entgegengehen.

Die Teilnehmer an der Nordland-Expedition des Deutschen Schwimmerverbandes sind am Sonntag in der hiesigen Hauptstadt und verteilten die benötigten Sachen mit bestem Erfolge.

Während wir also im Stechen eine ganze Anzahl Bewerber haben, die den internationalen Wettkampf nicht zu scheuen haben, so liegt es in der Fliegererei hier im Arg.

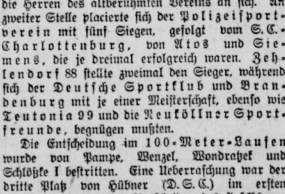


Leonow gewinnt den Vorlauf der deutschen Stechmeisterschaften auf der Olympia-Reitbahn

Um die Athletik-Meisterschaften

Die Kämpfe des zweiten Tages - In den Brandenburgischen Meisterschaftskämpfen Paume Meister über 100 m - Schnur Sieger im Jekhtkampf - Neuer Rekord im Damenspeerwerfen

Es gehörte schon mehr als Begeisterung dazu, um am Sonntag den Athletikmeisterschaften auf dem Jekhtkampfbahn in Potsdam teilzunehmen.



Eine Entdeckung für die Läufer
An der Spitze der Sieger Bronch

Die Entdeckung im 100-Meter-Straßenrennen wurde vom Kämpfer Wenzel, Wondropoff und Schilke I. bestritten. Eine Überraschung war der dritte Platz von Gähner (D.S.G.) im ersten Speerwurf.

mann, vorn, nicht ganz ohne Verschulden der maßgebenden Verantwortlichen, die den Fliegerport in den letzten Jahren mit Unrecht zurückgelassen haben.

Deutsche Schwimmersiege in Kopenhagen

Die Teilnehmer an der Nordland-Expedition des Deutschen Schwimmerverbandes sind am Sonntag in der hiesigen Hauptstadt und verteilten die benötigten Sachen mit bestem Erfolge.

Die englischen Leichtathletik-Meisterschaften

gingen unter großer amerikanischer und französischer Beteiligung in Stamford Bridge bei London vor sich. Der Olympiasieger und Weltrekordmann im Hochsprung, Urbane (Amerika), gewann den Hochsprung mit der besten Leistung von 1,92 m.

Frauen stellte der „Blonde Auböpp“, Fräulein Kiedow vom S.G.G., eine sehr fröhliche Leichtathletin, mit einem Wurf von 30,55 Metern ein neues deutsches Rekord auf.

Nachstehend die Ergebnisse des Sonntag: Stechhochsprung: 1. Sefke (Amerika) 2,40 Meter, 2. Sefke (D.S.G.) 2,30 Meter, 3. Sefke (D.S.G.) 2,20 Meter.

Norddeutsche Leichtathletik-Meisterschaften

In Hamburg gab es einige recht erfreuliche Leistungen, wie der 100-Meter-Sieg von Schilke in 10,8. Der Hamburger V. Becken erlitt eine Muskelverletzung und trat nach über 200 und 400 Meter nicht mehr an.

Die mitteldeutschen Meisterschaften in Halle a. S.

worsten mit der bemerkenswerten Zeit von 21,6 Sekunden über 200 Meter von Gähler (Magdeburg) auf. Auch die 800-Meter-Strecke endete mit guten Ergebnissen.

Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften

Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften wurden am Sonntag in Danzig veranstaltet. Die Teilnehmer an den Meisterschaften sind von allen Teilen Deutschlands gekommen.



Die Siegerin im Hochsprung
Frau v. Bredow

Leichtathleten am Start fehlten. Trotz dem wurden einige beachtenswerte Leistungen erzielt. In dem Rennen der Meisterschaften wurden folgende Leistungen erzielt: